

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 14 (1927)  
**Heft:** 6

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## BUCHBESPRECHUNGEN

*Rationeller Wohnungsbau, Typ/Norm* von Wilhelm Lüb-  
bert, Berlin. Ausgearbeitet im Auftrage der Arbeits-  
gemeinschaft für Rationalisierung im Bauwesen. Beuth-  
Verlag, G. m. b. H. Berlin SW 19, 207 Seiten. Preis ge-  
bunden Ganzleinen M. 6.50. 1926.

In einer Zeit, wo alles nach Rationalisierung drängt,  
oder besser gesagt durch den scharfen Wettbewerb auf  
dem Weltmarkte gedrängt wird, wo beinahe bei jedem,  
der Befriedigung menschlicher Bedürfnisse dienenden  
technischen Vorgang die Frage aufgeworfen wird: »Wie  
schaffen wir mit demselben Einsatz an menschlicher Ar-  
beitskraft, mit demselben Aufwand an Naturstoffen und  
-kräften mehr und Besseres?« kann das Bauwesen nicht  
länger zurückstehen.

Das vorliegende Werk enthält Grundsätze für die Aus-  
wahl zweckmässiger und wirtschaftlicher Typen für  
Klein- und Mittelwohnungen, die für eine Massenerzeu-  
gung und planmässige Beseitigung der Wohnungsnot in  
Frage kommen, sowie Vorschläge, solche Typen selbst  
bearbeiten zu lassen und sie in dem vorliegenden Buche  
zur Erörterung zu stellen.

Für Schweizer-Verhältnisse und ohne dem künstleri-  
schen Wirken des Architekten in irgend welcher Weise  
Eintrag zu tun, dürften die in dem Buche aufgeworfenen  
Ideen und die Behandlung derselben sehr viel Interessan-  
tes bieten und manche Anregungen enthalten. *H. G.*

● *Handwörterbuch der Betriebswissenschaft*, herausgegeben  
von Prof. Dr. H. Nicklisch, in Zusammenarbeit mit zahl-  
reichen Betriebswirtschaftlern an in- und ausländischen  
Hochschulen und aus der Praxis, sowie auch mit Hilfe  
von Arbeitsgemeinschaften wissenschaftlicher und prak-  
tischer Betriebswirte. Lexikonformat. Verlag C. E.  
Pöschel in Stuttgart. 1926/27. Erscheint in Lieferungen,  
voraussichtlich 15 bis 20. Preis pro Lieferung M. 7.—.  
Bis jetzt sind 15 Lieferungen erschienen. Sie ermög-  
lichen eine Beurteilung und Bewertung des Gesamtwer-  
kes als bisher einzigartige Enzyklopädie des Gesamt-  
wissens der Betriebswissenschaft und Betriebswirtschaft.  
Dieses Handwörterbuch ist infolgedessen unentbehr-  
lich für jeden Betriebswirt, sei er nun Dozent, Studie-  
render, Techniker oder Kaufmann. Allen bietet es eine  
unerschöpfliche Quelle des Studiums und der prakti-  
schen Nachforschungen in allen einschlägigen Wissens-  
gebieten.

In seiner äusseren Ausstattung und bequemen Anord-  
nung und durch andere praktische Vorteile, die seinem  
allgemeinen Inhalte entsprechen, hat das Handwörter-  
buch der Betriebswirtschaft auch in diesen Hinsichten  
den tatsächlichen Charakter eines wirklichen Handbuches  
und Vademekums der Praxis.

Je 5 Lieferungen sind zu einem Bande vereinigt. Die  
Verlagsfirma liefert hiezu geschmackvoll und künstle-  
risch nach Entwurf von Prof. Dr. Tiemann ausgestattete  
Einbanddecken in Ganzleinen oder Halbleder. Die äus-

sere Ausstattung entspricht somit auch dem gediegenen  
Inhalte des Werkes. *H. G.*

● *Das nationale Bauprogramm* von H. Brüning, Fr. Des-  
sauer und K. Sander. Beuth-Verlag G. m. b. H. Berlin,  
1927. 200 Seiten.

In dem vorliegenden Werke ist ein Vorschlag niederge-  
legt, der unter dem Namen »Nationales Bauprogramm«  
der deutschen Regierung unterbreitet wurde. Nationales  
Bauprogramm, weil es eine Sache des ganzen deutschen  
Volkes ist, welches gemeinschaftlich unter der zweifa-  
chen Not des Wohnungsmangels und der wirtschaftlichen  
Beschäftigungslosigkeit leidet. National auch deshalb,  
weil hier eine Gelegenheit gegeben wird, einer gemein-  
schaftlichen Not des ganzen Reiches durch eine einheit-  
liche gemeinschaftliche Tat abzuweichen.

Das Werk ist unterteilt in zwei Hauptteile:

1. Wirtschaftliche und soziale Grundlagen mit Abhand-  
lungen: Der Mensch der Großstadt, Soziale Frage und  
Wohnungsnot, Städtische Siedlungspolitik, Wohnungs-  
fürsorge im Rahmen der allgemeinen Wohlfahrtspflege,  
Gewerkschaften und Bauprogramm, Hausfrau und Woh-  
nung, Bauprogramm des Zentrums und die Einwände  
dagegen, Finanzierung des Wohnungsbaues, Industrie  
und Bauprogramm.

2. Technische Grundlagen. Die beste Wohnform, Die  
Wohnung der Kinderreichen, Die deutschen Hochbau-  
normen, Die Normung von Haustypen, Die Bauausfüh-  
rung in der Werkstatt und auf dem Bauplatz, Organi-  
sationsfragen.

Das Buch zeigt die Richtung auf den Idealfall, der darin  
besteht, die Organisation ganz zu vereinheitlichen und  
damit den höchsten Grad von Wirtschaftlichkeit zu er-  
zielen. Es enthält viele Anregungen, die sicherlich auch  
in der Schweiz und auf Schweizer Verhältnisse umge-  
staltet, nützliche Verwertung finden können. *H. G.*

● *Schweizerischer Bau-Kalender 1927*, Redaktion Dr. W.  
Hauser, Architekt in Zürich. 446 Seiten. Anhang dazu:  
Schweizer Bau- und Ingenieur-Kalender 1927. 348 Seiten.  
Verlag Schweizer. Druck- und Verlagshaus, Zürich.  
Schon zweimal, in den Technischen Mitteilungen vom  
August 1924 und vom Mai 1926, haben wir den Schweiz.  
Baukalender empfehlend besprochen und im gleichen  
Sinne darf dies auch in Bezug auf den 48. Jahrgang ge-  
schehen.

Wiederum sind die Akkord- und Materialpreise, Ar-  
beitslöhne und Preistabellen einer genauen Revision  
unterzogen und verschiedene Kapitel durch technische  
Angaben erweitert worden. Nahezu vollständig umge-  
arbeitet hat die neue Redaktion den Abschnitt über die  
Gesamtkosten von Gebäuden an Hand von Preisen aus  
den Jahren 1920 bis 1926.

Angenehm fällt auch die Verwendung besseren Papierses  
auf. *H.*

---

Die »Technischen Mitteilungen« werden in Verbindung mit der Redaktion des »Werk« redigiert von Ingenieur Max Hottinger  
Parkring 49, Zürich 2. Einsendungen sind an ihn oder an die Redaktion zu richten.